

Holmer-Logistikzentrum eingeweiht

Das Lager umfasst rund 40.000 verschiedene Artikel – Jedes Jahr werden etwa eine Million Teile in die ganze Welt versandt

SCHIERLING. Holmer Maschinenbau gilt als ein „Hidden Champion“ – als heimlicher Gewinner. So werden in der internationalen Sprache mittelständische Unternehmen bezeichnet, die in Nischen-Marktsegmenten Europa- oder Weltmarktführer geworden sind. Und Holmer ist Weltmarktführer im Bereich selbstfahrender Zuckerrübenvollerter. Mit der Einweihung und Inbetriebnahme des neuen Logistikzentrums im Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ hat das zur französischen EXEL-Gruppe gehörende Unternehmen ein weiteres Zukunftskapitel der Unternehmensgeschichte aufgeschlagen.

Pfarrer Josef Helm erbat den Segen für die Mitarbeiter und das Werk, Geschäftsführer Wolfgang Bergmann dankte für die rasche und kompetente Realisierung des Objekts und Bürgermeister Christian Kiendl freute sich auf weitere Investitionen Holmers. Beim Logistikzentrum handelt es sich um den ersten Abschnitt im Rahmen der Betriebsverlagerung von Holmer Maschinenbau in das verkehrsgünstig gelegene Gewerbegebiet. Das Logistikzentrum war für einige Jahre in angemietete Räume in Regensburg ausgegliedert gewesen. Die Produktion erfolgt derzeit noch in Eggmühl und Rogging.

Erhebliche Vorteile

Die neue Logistik-Halle umfasst 7.500 Quadratmeter Grundfläche. Dazu kommen noch die Vordächer, Be- und Entladezonen mit insgesamt 2.000 Quadratmeter. Für die derzeit dort 30 Beschäftigten sind genügend Parkplätze angelegt und die Außenanlagen insgesamt bereits gestaltet worden. Holmer-Geschäftsführer Wolfgang Bergmann dankte allen mit dem Bau befassten Kollegen, den Verantwortlichen und besonders dem Generalunternehmen Goldbeck für die qualitätsvolle und zeitgerechte Realisierung des großen Projekts. Mit der Inbetriebnahme hätten Transportwege wesentlich verkürzt werden können, so Bergmann, was erhebliche Vorteile für den gesamten Betrieb bringe.

Sicherung der Arbeitsplätze

Bürgermeister Christian Kiendl gratulierte im Namen des Marktes Schierling zu dem gelungenen großen Werk. Es handle sich um eine wichtige Investition, mit der auch eine Sicherung der Arbeitsplätze verbunden sei. Er hoffte darauf, dass auch die weiteren Abschnitte rasch in Angriff genommen werden und er wünschte eine gute Zukunft. Kiendl erinnerte daran, dass Holmer vor drei Jahren 14 Hektar Gewerbeland im Gebiet „Am Birlbaum“ vom Kommunalunternehmen Markt Schierling gekauft hat. Es handle sich nach wie vor um das größte Grundstücksgeschäft, das der Markt Schierling jemals getätigt hat. Goldbeck-Geschäftsführer Manfred Hartwig dankte dem Unternehmen für das Vertrauen und überreichte ein großes Foto, das während der Bauzeit gemacht worden war.

Container nach Übersee

Das Holmer-Lager umfasst rund 40.000 verschiedene Artikel. Jedes Jahr werden etwa eine Million Teile in die ganze Welt versandt. „Es geht dabei um Schrauben ebenso wie um eine Achse mit eineinhalb Tonnen“, so Bergmann. Während der Zuckerrübenkampagne verlassen ab 4 Uhr Früh bis zu 90 Lieferungen pro Tag das Werk und es wird im Drei-Schicht-Betrieb gearbeitet. Im Frühjahr stocken weltweit die Partner ihr Ersatzteillager auf, so dass dann Container nach USA, Rußland, Chile und in viele andere Länder – insgesamt 45 weltweit – auf die Reise geschickt werden. Neben den vielen Neuaufträgen werden bei Holmer jährlich auch etwa 90 gebrauchte Maschinen grundlegend überarbeitet, so dass das Unternehmen selbst ein beachtlicher „Kunde“ des Logistikzentrums ist und aufgrund der geringeren Entfernung Zeit und Geld spart sowie die Umwelt schont.



Imposant fügt sich das neue Holmer-Betriebsgelände in das Gewerbegebiet „Am Birlbaum“ ein



Bei Holmer Maschinenbau ist die Zielrichtung klar: aufwärts!



Bürgermeister Christian Kiendl gratulierte Geschäftsführer Wolfgang Bergmann und der ganzen Belegschaft



Pfarrer Josef Helm erbat den Segen für das neue Objekt